Evangelische Sonntags-Zeitung vom 19. Februar 2017

Vorsicht Falle

GRÜNBERG-LARDENBACH/HARBACH. Auch Flüchtlinge sind Kunden bei verschiedensten Anbietern. Dass dort auch Fallen warten, etwa bei überteuerten Handyverträgen, oder was in einer Nebenkostenabrechnung steht, war Thema von zwei Veranstaltungen zum Thema »Verbraucherkompetenz für Flüchtlinge«. Organisiert hatten diese das Diakonische Werk Gießen gemeinsam mit ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern aus Grünberg und der Verbraucherzentrale Hessen. In einem kurzen Vortrag mit zweisprachiger Übersetzung warnten die Veranstalter vor typischen Verbraucherfallen und informierten über Versicherungen, das Thema Energiesparen und die Nebenkosten.

»Dies war erst der Anfang. Wir wollen dieses Informations-Format der Verbraucherzentrale in Absprache mit unseren Ehrenamtlichen, die im täglichen Kontakt mit den Geflüchteten stehen und entsprechend die Bedarfe kennen, gerne an weiteren Orten im Landkreis anbieten«, so Alexandra Böckel, Koordinatorin für ehrenamtliche Flüchtlingsbegleitung beim Diakonischen Werk Gießen. »Wir erleben in unserer täglichen Arbeit immer wieder, welche Konsequenzen es haben kann, wenn Flüchtlinge noch nicht mit dem deutschen System vertraut sind und in Bezug auf Nebenkosten oder Abo-Verträge uninformiert handeln. Daher begrüßen wir diese Kooperation mit der Hessischen Verbraucherzentrale sehr.« *esz*